



## Sachbuchtipps des Monats Oktober 2019

© Hartmut Fanger:

**Andrea Gerk – Moni Port: „FÜNFZIG DINGE, DIE ERST AB FÜNFZIG SPASS MACHEN“**, Kein & Aber Verlag, Zürich Berlin 2019.

Keine Frage, die Zahl 50 ist magisch. Insbesondere dann, wenn von Alter und im weitesten Sinne von Beziehungen die Rede ist. Historische Ereignisse, Jubiläen und runde Geburtstage fallen uns ein. Ebenso Filme wie „Mit fünfzig küssen Männer anders“ von Margarethe von Trotta oder Lieder wie Paul Simons „Fifty ways to leave your lover“. Indessen liegt überdies das heiter und locker formulierte, dabei äußerst unterhaltsame Büchlein „FÜNFZIG DINGE, DIE ERST AB FÜNFZIG RICHTIG SPAß MACHEN“ von der bekannten Fernsehmoderatorin und Autorin Andrea Gerk vor, hinreißend illustriert von Moni Port. Und es erfüllt nach den ebenso originellen wie sinnreichen Büchern besagter Autorin, wie „Lesen als Medizin“ oder „Lob der schlechten Laune“, einmal mehr unsere Erwartungen. Dabei muss man die Ratschläge für das Leben in der zweiten Hälfte des Daseins nicht unbedingt mit akribischem Ernst befolgen. Vielmehr können sie, an Witz kaum zu überbieten, als Anregung dienen, das Älterwerden in seinem Potenzial an Lebenslust zu erkunden. Und dies nicht ohne Augenzwinkern. Sei es der Vorschlag, ‚eine Playlist für die eigene Beerdigung zusammenzustellen‘ oder ‚Rezepte zu kochen, die absurd aufwendig sind‘. Von ‚Ticks und Macken pflegen‘, ‚Das Wetter studieren‘ oder ‚Sich einen Preis fürs eigene Lebenswerk verleihen‘ ganz zu schweigen. Dabei schreckt die Autorin auch vor Tabus nicht zurück. So zum Beispiel, wenn es ‚Mal wieder eine rauchen‘ oder ‚Sich gegen 18 Uhr einen Drink genehmigen‘ heißt. Wirklich hilfreich erscheint dagegen, wenn sie uns auffordert ‚Jeden Tag ein Gedicht auswendig oder ein Instrument zu lernen‘. Von besonderem Reiz das Kapitel ‚Alte Liebesbriefe lesen‘, worin Goethe, Katherine Mansfield, Daniel Glattauer oder Siegfried Unseld zu Wort kommen. Nicht zuletzt können wir Andrea Gerk nur zustimmen: ‚Jetzt kommt es nur darauf an, die Gunst der Stunde zu erkennen und das Leben beim Schopfe zu packen.‘ Mit diesem so klugen wie pointenreichen kleinen Band zur Seite kann da wirklich nicht viel schief gehen. Und das nicht nur für Generation 50 plus.



*Unser herzlicher Dank für ein Rezensionsexemplar gilt dem Kein & Aber-Verlag*